

Allgemeine VWL und Politik

Studiengang:	BW	Semester:	1
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 90 PV	Credits (ECTS):	4

Fachvertretung

Prof. Dr. jur., Dr. phil. Dominique J. M. Soulas
de Russel

Lehrende/r

Prof. Dr. jur., Dr. phil. Dominique J. M. Soulas
de Russel

Ziele

Der Studierende wird zunächst befähigt, die ökonomischen Fächer klar einzuordnen und erhält dann eine Einführung in das wissenschaftliche Wirtschaftsdenken.

Die Vorlesung behandelt die grundlegenden Aspekte der Allgemeinen VWL („Fundamentalökonomie“), ihre politischen Implikationen eingeschlossen. Es wird gezeigt, wie die wirtschaftlichen Bedingungen der Gesellschaft ihre politische Gestaltung mitbestimmen.

Die dargestellten Fachbegriffe und Theorien begleiten den Studierenden während seines ganzen Studiums und in seiner späteren Berufstätigkeit.

Methoden

Das Fach wird, von seinem Kern (Bedürfnisse/Güterproduktion) aus, konzentrisch dargelegt. Dieses ermöglicht, die konstituierenden Grundelemente der Wirtschaftsgemeinschaft in ihrer logischen Reihenfolge darzustellen, systematisch zu behandeln und nicht zuletzt leicht zu verstehen. Dabei spielen historische, soziologische, psychologische und vor allem politische Betrachtungen eine entscheidende Rolle.

Der Praxisbezug wird mittels konkreter Beispiele stets betont.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

Nach der Schilderung des geschichtlichen Entstehens und der Entwicklung der Wirtschaftswissenschaften werden die folgenden wichtigsten Theorien und Konzepte der Allgemeinen VWL behandelt:

Die Bedürfnis-, Güter- und Faktorentheorien. Die Knappheit. Die Arbeitsteilung. Die Begriffe und Möglichkeiten des Wirtschaftssystems, der Wirtschaftsordnung und der Wirtschaftsverfassung. Die Grund- und Mischordnungen. Teile der Struktur- und der Markttheorien werden schließlich vorgestellt, sowie die Theorie und die deutsche Praxis der internationalen Wirtschaftsintegration (insbes. Entstehen und Strukturen der EU).

Literatur

Der aufmerksame Besuch der Vorlesung genügt, um die o.g. Ziele zu erreichen. Für die Vertiefung einzelner Punkte wird auf den vom Fachvertreter stets aktualisierten Bestand der Hochschulbibliothek (Abt. VOLK) hingewiesen.

Besonderheiten

Eine aktive Mitwirkung (bei Diskussionen, ggf. Mitorganisation) ist für die Teilnahme an dieser Veranstaltung gewünscht, welche Dia-Vorführungen, Gastvorträge und desgl. einschließt.

Betriebswirtschaftslehre I – Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Studiengang:	BW	Semester:	1
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	2
Prüfungsart:	K 90 ÜP	Credits (ECTS):	

Voraussetzungen: keine

Fachvertretung

Prof. Dr. Ulrich Sailer

Lehrende/r

Dipl. Wirtschaftsingenieur L. Balek

Ziele

Die Studierenden sind fähig, Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe, Wirtschaftsanforderungen und betriebliche Strukturen zu kennen und im Zusammenhang zu erörtern. Rechtsformen, Zusammenschlüsse und Standortfaktoren spielen eben so eine Rolle wie auch kleine Fallbeispiele zu Unternehmensproblemen. Aufbauend auf diesen Teil werden Kennzahlen erörtert, berechnet und gedeutet. BWL I bietet die Basis für die betriebliche Finanzwirtschaft und Investitionsentscheidungen.

Methoden

Vorlesung ergänzt um umfangreichen Übungsteil, der teilweise zuhause zu bearbeiten ist.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

Die theoretische Basis stellen die in deutschen und angelsächsischen Lehrbüchern dargestellten Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre dar.

Inhalte:

- Grundlagen der Betriebswirtschaft
- Ziele der Betriebswirtschaft
- betriebliche Rechtsformen
- Fallbeispiele zu Unternehmensproblemen
- aktuelle BWL-Theorien und Methoden
- Kennzahlen

Literatur

Schierenbeck: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage
Olfert, K.: BWL, aktuelle Auflage, Ludwigshafen
ILS Studienhefte zur Betriebswirtschaft

Besonderheiten

Ein umfangreiches Vorlesungsbegleitendes Skript mit Übungen wird vom Dozenten ausgegeben.

Betriebswirtschaftslehre I - Organisation

Studiengang:	BW	Semester:	1
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	2
Prüfungsart:	K 90 ÜP	Credits (ECTS):	2

Voraussetzungen: keine

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Bruck

Lehrende/r

Dipl.-Wirtschaftsing. Gerhard Kallis

Ziele

Organisation hat zum Ziel, den Wertschöpfungsprozess eines Unternehmens effizient zu gestalten. Die Organisation orientiert sich dabei an den Unternehmensstrategie und Ziele. Dabei erfolgt diese Gestaltung der Organisation in einem permanenten Prozess der Veränderung und Optimierung. Ziel der Vorlesung ist es, den Studenten die Rolle und das Selbstverständnis der Organisation im Unternehmen darzustellen. Eine herausragende Bedeutung kommt dabei dem Menschen als Aufgabenträger und Verantwortlicher für die Aufgabenerfüllung zu. Es erfolgt ein Rückblick auf wesentliche Entwicklungen aus der Organisationstheorie, deren Effekte bis in heutiger Zeit spürbar sind. Eine weitere Betrachtung kommt der Rolle der Informationsverarbeitung und Kommunikation zu. Insgesamt werden die Grundelemente der Organisation dargestellt, deren Kenntnis und deren Interaktion die Basis für erfolgreiches gestalten der Organisation eines Unternehmen darstellt.

Methoden

Interaktive Präsentation des Stoffs durch den Lehrenden (v.a. Förderung von Verständnis, und Transfer). Der Bezug zur Praxis wird durch Fallstudien und Beispiele aus der beruflichen Praxis hergestellt.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

- Klassische, neoklassische Organisationstheorien, Behavioristen/ Motivationstheorien von Maslow bis Herzberg. Moderne Organisationstheorien bis zu Lean Management/ KVP und Kaizen (Toyota)
- Aufgabenanalyse und Stellenbildung nach Kosiol
- Die Formen der Aufbauorganisation
- Methoden zur Prozessanalyse, Prozess-Dokumentation und Optimierung
- Dokumentationsmethoden der Organisation in Anlehnung an ISO 9000

Literatur

Kaplan, Robert S.:	The balanced scorecard: translation strategy into action ISBN 0-87584-651-3 , 1996
Liebelt, Wolfgang:	Grundlagen der Ablauforganisation ISBN 3 921 313 503, 1993
Porter, M.E.:	Wettbewerbsvorteile (Competitive Advantage) – Spitzenleistungen erreichen und behaupten, 3. Auflage. Frankfurt am Main 1992.
Reiber-Gamp, Uta :	Ergonomie am Arbeitsplatz , Freiburg 1996
REFA:	Methodenlehre des Arbeitsstudiums , 1978
Schmidt, Rudi	Das Organisationshandbuch ISBN 3 7719 631112 5, 1988
Vossen, G.; Becker J.:	Geschäftsprozessmodellierung und Workflow-Management ISBN3-8266-0124-6, 1996 International, Thomson Publishing GmbH

Besonderheiten

Es liegt ein ausführliches Skript vor. Die Präsentation erfolgt mit Power Point

Allgemeine BWL I - Personalwirtschaft

Studiengang:	BW	Semester:	1
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	2
Prüfungsart:	K 90 ÜP	Credits (ECTS):	2

Voraussetzungen: keine

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Sailer

Lehrende/r

Prof. Dr. rer. pol. Rolf Knoblauch

Ziele

Das Fach Personalmanagement vermittelt wichtige Grundlagen der betrieblichen Personalwirtschaft. Die Studierenden erhalten im Rahmen der Ausbildung fachliche, soziale und methodische Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, personalwirtschaftliche Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Methoden

Vorlesung mit Diskussion
Praktische Beispiele

Inhalte

- Bedeutung und Stellung der Personalwirtschaft im Rahmen des Betriebes (Die Entwicklung der betrieblichen Personalwirtschaft, Aufgabengebiete der Personalwirtschaft)
- Grundzüge der modernen Personalwirtschaft
- Ziele der Personalwirtschaft
- Wichtige Teilgebiete der Personalwirtschaft (Personalplanung als integraler Bestandteil der Unternehmensplanung, Möglichkeiten der Ermittlung des Personalbedarfes, Möglichkeiten der Personalbeschaffung, Instrumentarium der Personalauswahl, Instrumentarium der Personalentwicklung)
- Der rechtliche Gestaltungsrahmen der Personalwirtschaft

Literatur

- Bisani, F.: Personalwesen und Personalführung, 5. Aufl., Wiesbaden 2001
- Freund, F.; Knoblauch, R.; Eisele, D.: Praxisorientierte Personalwirtschaftslehre, 6. Aufl., Stuttgart 2003
- Horsch, J.: Personalplanung, Herne/Berlin 2000
- Kolb, M.: Personalmanagement, 3. Aufl., Berlin 2002
- Krieg, H.; Ehrlich, H.: Personal. Lehrbuch mit Beispielen und Kontrollfragen, Stuttgart 1998
- Oechsler, W.: Personal und Arbeit, 7. Aufl., München/Wien 2000

Besonderheiten

Keine

Mathematik

Studiengang:	BW	Semester:	1
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 90 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: keine

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Michael Hohlstein

Lehrende/r

Dipl.-Math. Karin Jaschke

Prof. Dr. rer. pol. Michael Hohlstein

Ziele

Vermittlung grundlegender Rechen- und Analysemethoden, die zur Lösung betriebs- und volkswirtschaftlicher Fragestellungen benötigt werden

Methoden

- ◆ Vorlesung mit Diskussion
- ◆ Hausaufgaben (s. Besonderheiten)
- ◆ Tutorien (s. Besonderheiten)

Inhalte

1. Finanzmathematik
2. Differentialrechnung bei Funktionen einer Variabler
3. Differentialrechnung bei Funktionen mehrerer Variabler
4. Extremwertbestimmungen ohne Nebenbedingungen
5. Extremwertbestimmungen mit Nebenbedingungen
6. Elastizitäten und Homogenität

Der Inhalt der Vorlesung basiert auf dem Standardlehrstoff der Mathematik. Es wird jedoch ein Schwerpunkt auf wirtschaftswissenschaftliche Anwendung gelegt.

Literatur

- ◆ Luderer, B., Würker, U.: Einstieg in die Wirtschaftsmathematik, 5. Aufl., Stuttgart, Leipzig, Wiesbaden 2003
- ◆ Purkert, W.: Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Aufl., Stuttgart, Leipzig, Wiesbaden 2001
- ◆ Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 11. Aufl., Herne, Berlin 2000

Besonderheiten

Der Aufbau der Vorlesung erfordert ein kontinuierliches Mitarbeiten der Studierenden. Zu diesem Zweck werden regelmäßig Hausaufgaben gestellt und in der Vorlesung besprochen. Darüber hinaus werden freiwillige Tutorien angeboten, die sich besonderes an Studierende richten, die in Mathematik nur geringe Vorkenntnisse oder besondere Schwierigkeiten haben.

Recht I

Studiengang:	BW	Semester:	1
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 90 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: keine

Fachvertretung

Prof. Dr. jur. Konrad Scori

Lehrender

Prof. Dr. jur. Konrad Scori

Ziele

- Vermittlung der Grundprinzipien und der Systematik des BGB;
- Vermittlung der juristischen Denkweise und Arbeitsweise;
- Vermittlung des Stoffes BGB Allgemeiner Teil

Methoden

Kombination von Vorlesung mit anschließender Diskussion (Unterrichtsgespräch) sowie Kleingruppenarbeit (Falllösungen). Studierende werden zu Fragen und Diskussionen ermuntert. Die einzelnen Rechtsinstitute und Begriffe werden zunächst vom Dozenten dargestellt; zur Einführung in die Probleme und zur Verdeutlichung des Gesagten werden zahlreiche Beispiele angeführt. Nachfolgend erfolgt in einer gemeinsamen Erörterung und an Hand weiterer Fälle, die in der Regel aus der Praxis stammen, die Repetition bzw. Vertiefung. Begleitet wird der Vortrag durch Folien, die bei Bedarf an die Studierenden ausgeteilt werden. Des weiteren werden die einzelnen Themen, soweit die Studierenden Interesse haben, in Gruppenarbeiten aufgeteilt. Die Teilnehmer der Arbeitsgruppe tragen diese zu einem bestimmten Zeitpunkt vor; danach erfolgt eine Diskussion und Vertiefung des vorgetragenen Themas.

Inhalte:

- Einführung in das Recht (Wesen und Systematik der deutschen Rechtsordnung, Unterscheidung und Abgrenzung des Privatrechts vom Öffentlichen Recht)
- Die Rechtsgeschäftslehre, d.h. Grundlagen, Grundbegriffe und Grundprinzipien des Privatrechts wie z. B. Willenserklärung, Vertrag und Rechtsgeschäft oder Privatautonomie
- Geschäftsfähigkeit, Deliktsfähigkeit
- Allgemeines Vertragsrecht, Form des Rechtsgeschäfts
- Willensmängel und Anfechtung
- Die Vertretung
- Verjährung
- Allgemeine Geschäftsbedingungen

Literatur

Zur Vorlesung gibt es einen ausführlichen Vortragsbegleiter mit Literaturhinweisen; dieser umfasst u. a.

Brox, Hans, Allgemeiner Teil des BGB, 24. Auflage, Köln 2000

Däubler, Wolfgang: BGB kompakt, Beck im dtv, 2. Auflage, München 2003

Klunzinger, Eugen: Einführung in das Bürgerliche Recht, 11. Auflage, München 2002

Besonderheiten

Mit der Vorlesung *Recht I* werden die Grundlagen für die weiteren Vorlesungen im Privatrecht gelegt. Das Verständnis für die fremde juristische Denkweise sowie das Verstehen der ungewohnten juristischen Sprache stellen hohe Anforderungen an die Studierenden. Sinnvoll ist ein Vorarbeiten, unbedingt notwendig ist ein ständiges Nacharbeiten.

Rechnungswesen I

Studiengang:	BW	Semester:	1
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 90 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: keine

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Peter Rümmele

Lehrende/r

Dipl.-oec. Bernd Greiner

Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl. Jens Drasdo

Ziele

Gegenstand des Pflichtfaches „Rechnungswesen I“ (Externes Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung) ist die Vermittlung der Technik und des Systems der doppelten Buchführung. Darauf aufbauend werden die Grundlagen der externen Rechnungslegung nach HGB und der steuerrechtlichen Bilanzierung vermittelt.

Methoden

Die Darbietung des Stoffes erfolgt interaktiv und wird durch praxisnahe Beispiele und Übungen unterstützt.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

- Grundlagen
- Inventur und Inventar
- System der doppelten Buchführung
- Warenverkehr
- Materialwirtschaft
- Anlagenwirtschaft
- Grundzüge der Arbeitsentlohnung
- Steuern
- Vorbereitender Abschluss und Abschlussübersicht
- Erfolgsverbuchung (Gewinnverteilung) bei den verschiedenen Rechtsformen
- Organisation der Buchführung

Literatur (Auswahl) (jeweils neueste Auflage)

Bähr, Gottfried/Fischer-Winkelmann, Wolf: Buchführung und Jahresabschluss, Wiesbaden.

Bornhofen, Manfred: Buchführung 1, Wiesbaden.

Bornhofen, Manfred: Buchführung 2, Wiesbaden.

Coenenberg, Adolf G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart.

Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München.

Federmann, Rudolf: Bilanzierung nach Handelsrecht und Steuerrecht, Berlin.

Horschitz, Harald/Groß, Walter/Weidner, Werner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart.

Schmolke, Siegfried/Deitermann, Manfred: Industrielles Rechnungswesen IKR, Darmstadt.

Schöttler, Jürgen/Spulak, Reinhard: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München, Wien.

Wuttke, Ralf/Weidner, Werner: Buchführungstechnik und Bilanzsteuerrecht, Stuttgart.

Besonderheiten

Course Name : Wirtschaftsenglisch
Business English 1

AIMS AND CONTENT

The students receive input in English on topics such as:

- applying for a job and a placement/ internship, the organisation of businesses, i.e. typical operations/ functional design and their various legal forms, trade/ labor unions, HRM etc. This input is integrated with the skills of applying in writing for an internship or job-placement and/or job and being interviewed for a job.
- international trade & exports, documents for transport, e.g. B/L, the INCOTERMS, international transport/ logistics. This input is integrated with the (oral) skills of negotiating terms of delivery.
- standard processes, functions and characteristics between and within business and economics, e.g. the business cycle, production processes, sectors of industry and the economy. This input is integrated with the (oral) skills of presenting products, explaining business, economic, or semi-technical processes, describing (business/ financial) charts etc.

Wirtschaftsinformatik I

Studiengang:	BW	Semester:	1
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	6
Prüfungsart:	K 120 PL	Credits (ECTS):	6

Voraussetzungen: z.B. Vordiplom

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. nat. Siegfried Staiger

Lehrende/r

Prof. Dr. rer. nat. Joachim Reinert
Prof. Dr. rer. nat. Siegfried Staiger

Ziele

Die Vorlesung besteht aus den drei Teilen: Einführung, Grundlagen und Anwendungen. Ziel der Einführung ist das Verständnis für die elementaren Vorgänge bei der Informationsspeicherung und –darstellung durch Bits und Bytes und deren Manipulation mit Hilfe einer Programmiersprache.

Im Grundlagenteil der Vorlesung werden die Grundbegriffe und die grundlegenden Techniken der Informationsverarbeitung mit Hilfe von Rechensystemen erarbeitet und an ausgewählten Beispielen vertieft. Ziel ist die Erzielung einer Basiskompetenz in der Einschätzung von Hardwareumgebungen, Einsatz von Systemsoftware sowie dem Aufbau von Kommunikationssystemen.

Ziel des Teils Anwendungen sind Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Officeprogramme im Hinblick auf die betriebliche Aufgabenerledigung.

Methoden

Das Basiswissen wird im Vortragsstil unter Verwendung von Folienpräsentationen über Beamer vermittelt. Vertiefende Anwendung des Wissens und/oder Fallbeispiele werden im Dialog mit den Studierenden erarbeitet. Die Folien stehen den Studierenden vorab über das Internet zur Verfügung oder werden in gedruckter Form verteilt. Die sukzessive Entwicklung von Programmen mit Hilfe einer Programmiersprache wird Schritt für Schritt an Beispielen gezeigt.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

Im Teil Einführung wird zuerst gezeigt, wie Zahlenwerte, Zeichen oder einzelne Bildpunkte gespeichert, interpretiert und transportiert werden. Nach einem Abschnitt über die graphisch-interaktive Bedienung von multitaskingfähigen Betriebssystemen wird die Steuerung von Programmabläufen über die Kontrollstrukturen einer Programmiersprache dargestellt.

Im Grundlagenteil wird zunächst an Hand der Entwicklung des Zählens die Nutzung von Abstraktionen in der Konzeptbildung erläutert und eine Definition des „Rechnens“ erarbeitet. Daran schließt sich am Beispiel von Hauptspeicher ein Überblick über die technische Hardwareentwicklung an. Zur Erarbeitung des Verständnisses wie Rechensysteme arbeiten werden Grundzüge der Rechnerstrukturen vermittelt. Damit die Einschätzung von Rechensystemen geleistet werden kann, werden die Technologien der wesentlichen Komponenten (Speicher, Drucker, Bildschirm) erläutert.

Im Bereich der Kommunikationssysteme wird die Kommunikation als solche problematisiert und dann die technische Umsetzung bzw. deren Voraussetzungen erarbeitet. Wesentliches theoretisches Ergebnis ist das ISO/OSI-7-Schichten-Modell und dessen Erarbeitung an Hand der von den Studierenden genutzten Internetanwendungen.

Im Teil Anwendungen wird die Systematik der betrieblichen Informationsdarstellung und –verarbeitung von der Textverarbeitung über Tabellenkalkulationen bis zu den in relationalen Datenbanken eingesetzten Beziehungen zwischen den zur Speicherung der Eigenschaften von Objekten verwendeten Tabellen erörtert.

Literatur

P. Stahlknecht, U. Hasenkamp: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springerverlag
<http://selfhtml.teamone.de>

Besonderheiten

Betriebswirtschaftslehre II – Betriebliche Finanzwirtschaft

Studiengang:	BW	Semester:	2
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	2 + 2
Prüfungsart:	K 90 ÜP	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: BWL I, Rechnungswesen I

Fachvertretung

Prof. Dr. Uwe Stehr
Prof. Dr. Ulrich Sailer

Lehrende/r

Prof. Dr. U. Stehr (Teil 1 Finanzierung, 2 SWS)
Prof. Dr. U. Sailer (Teil 2 Investition, 2 SWS)

Ziele

Die Studierenden sind fähig, Investitionsentscheidungen, auch unter Unsicherheit, zu treffen. Statische und dynamische Investitionsrechenverfahren können sicher eingesetzt werden. Es besteht Sicherheit beim Einsatz einer jeweils geeigneten Investitionsrechenmethode, deren Prämissen, Vor- und Nachteile sind bekannt. Investitionsentscheidungen können zudem vor dem Hintergrund eines Portfolios getroffen werden.

Methoden

Vorlesung ergänzt um umfangreichen Übungsteil, der teilweise zuhause zu bearbeiten ist.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

Die theoretische Basis stellen die in deutschen und angelsächsischen Lehrbüchern dargestellten Grundlagen des Finanzmanagements dar.

Inhalte:

- Grundlagen der Investitionstheorie
- Ziele von Investitionen
- Statische Investitionsentscheidungen
- Kapitalwert und interner Zinsfuß
- Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit
- Investitionsprogrammentscheidungen

Literatur

Schäfer, H.: Unternehmensinvestitionen: Grundzüge in Theorie und Management, Heidelberg 1999
Olfert, K.: Finanzierung, 10. Auflage, Ludwigshafen 1999
Olfert, K.: Investition, 8. Auflage, Ludwigshafen 2001
Drukarczyk, J.: Finanzierung: eine Einführung, 8. Auflage, Stuttgart 1999
Perridon, L./ Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 10. Auflage, München 1999
Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, 8. Auflage, München/ Wien 2000
Brealy, R./ Myers, S.: Principles of Corporate Finance, 5. Auflage, New York 1996

Besonderheiten

Im Internet werden ein vorlesungsbegleitender Skript, Übungsaufgaben sowie Klausuren aus früheren Semestern zur Verfügung gestellt.

Betriebswirtschaftslehre II - Betriebliche Finanzwirtschaft (Teil 1)

Studiengang:	BW	Semester:	2
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	2 + 2
Prüfungsart:	K 90 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: BWL I, Rechnungswesen

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. publ. Uwe Stehr

Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Sailer

Lehrende

Prof. Dr. rer. publ. U. Stehr
(Teil 1 Finanzierung, 2 SWS)

Prof. Dr. U. Sailer
(Teil 2 Investition, 2 SWS)

Ziele

In der Vorlesung werden aufbauend auf dem Finanzplan Möglichkeiten und Kriterien zur Optimierung der Finanzierungsstruktur von Unternehmen erarbeitet. Bei der Beurteilung von Finanzierungsalternativen werden insbesondere cash-flow, Unternehmensliquidität, spezifische Finanzierungsrisiken und Unabhängigkeit des Unternehmens Berücksichtigung finden.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studenten zu befähigen sich "eigenständige" Erwartungshaltungen bezüglich finanzwirtschaftlicher Vorgänge zu bilden. Ausgehend vom adäquaten Einsatz von Analyseinstrumenten sollen die Studenten beratungs- und entscheidungsrelevante Handlungsempfehlungen erarbeiten können.

Methoden

Im Rahmen der im seminaristischen Stil gehaltenen Vorlesungen wird anhand von konkreten Aufgaben, spezifischen Fragestellungen und Fallbeispielen das erworbene theoretische Wissen praxisbezogen angewandt und vertieft. Dabei wird auf Tagesaktualität Wert gelegt. Daneben werden fallweise Praktiker in Form von Gastvorträgen in die Vorlesungen einbezogen.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

- **Grundlagen des Finanzmanagements** Ziele / Träger / Instrumente, Arten der Finanzierung, Akteure, Preise und Opportunitätskosten
- **Finanzplanung** Finanzplan als Bestandteil der Unternehmensplanung, Finanz- / Bilanz- / Erfolgsplanung, Operative / taktische / strategische Planung, Private Finanz- und Vermögensplanung, Besonderheiten beim Start up
- **Kennzahlen zur Finanzanalyse** Aussagekraft / Datenzugang, Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Cash-flow, Leverage-Effekt
- **Finanzierung** Parameter zur Optimierung der Finanzierungsstruktur, Formen der Finanzierung, Innenfinanzierung - Möglichkeiten und Grenzen, Sonderfinanzierungen (Leasing/Factoring/Forfaiting/AssetBackedSecurities) Aussenfinanzierung, (Beteiligungs- und Fremdfinanzierung)

Literatur

Klaus Amann, *Finanzwirtschaft*, Kohlhammer Verlag, 1993
Klaus Olfert, *Finanzierung*, Kiehl Verlag, 10. Aufl. 1999
Perridon/Steiner, *Finanzwirtschaft der Unternehmung*, Vahlen Verlag, 12. Aufl. 2003
Vorlesungsreader

Besonderheiten

- Übungsaufgaben zu den Lerninhalten
- Praktiker werden in Form von Gastvorträgen in die Vorlesungsinhalte einbezogen
- Durch den ergänzenden Vorlesungsreader (bestehend aus aktuellen Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln) werden Tagesaktualität und Praxisrelevanz anwendungsbezogen ermöglicht
- Zu aktuellen und detaillierten Informationen siehe:

<http://www.fh-nuertingen.de/profhp/stehr/index.html>

Betriebswirtschaftslehre III - Beschaffung

Studiengang:	BW	Semester:	2
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	2
Prüfungsart:	K 90 ÜP	Credits (ECTS):	2

Voraussetzungen: Keine

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Rudolf Metzger

Lehrende/r

Prof. Dr. rer. pol. Rudolf Metzger

Ziele

Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die vielfältigen Aufgaben und Instrumente des operativen und strategischen Beschaffungsmanagement. Insbesondere sollen die grundlegenden Methoden der Einkaufsdisposition erlernt und Verständnis für die Gestaltung der Zulieferbasis eines Unternehmens gewonnen werden.

Methoden

- Vorlesung mit Diskussion
- Lösung von Übungsaufgaben in Kleingruppenarbeit

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

- Grundlagen der Beschaffung
- ABC- und XYZ-Analyse
- Verbrauchsorientierte und Programmorientierte Bedarfsermittlung
- Eigenfertigung oder Fremdbezug (Make or Buy)
- Bestellsysteme (Bestellpunkt, Sicherheitsbestand)
- Bestellmengenrechnung (Grundmodell, Rabattstufen, Spekulative Eindeckung, Losbildung bei variablem Bedarf)
- Qualitätsmanagement bei Zulieferungen
- Beschaffungsportfolio nach McKinsey
- Sourcing-Strategien (Modular oder Single Part Sourcing, Single oder Multiple Sourcing, Process Sourcing/Just-in-Time, Global oder Local Sourcing)

Literatur

- Arnolds, H. / Heege, F. / Tussing, W.: Materialwirtschaft und Einkauf, 10. Auflage, Wiesbaden: Gabler 2001
- Dobler, D. / Burt, D.: Purchasing and Supply Management, New York u.a.: McGraw-Hill 1996
- Schulte, G.: Material- und Logistikmanagement, 2. Auflage, München u.a.: Oldenbourg 1996
- Grochla, E.: Grundlagen der Materialwirtschaft, 3. Auflage, Wiesbaden: Gabler 1992

Besonderheiten

Keine

Betriebswirtschaftslehre III - Marketing

Studiengang:	BW	Semester:	2
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	2
Prüfungsart:	K 90 ÜP	Credits (ECTS):	2

Voraussetzungen: Keine

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Iris Ramme

Lehrende/r

Dipl.-Bw. (FH) Jutta Treutlein
Dipl.-Ök. Margret Bägel-Witte

Ziele

Die Teilnehmer lernen die wichtigsten Marketingbegriffe kennen, so dass sie selbstverständlich mit ihnen umgehen können. Neben den Marketinginstrumenten Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik und Kommunikationspolitik erhalten die Studenten einen kurzen Überblick über die Marktforschung als Grundlage der Marketingarbeit und lernen Strategien der Marktbearbeitung kennen.

Methoden

Es handelt sich um eine Vorlesung, die um interaktive Elemente ergänzt wird. Die Power Point Folien, die per PC präsentiert werden, sind als Skript erhältlich.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

Wissenschaftliche Basis der hier vermittelten Theorien ist das Marketingkonzept, das insbesondere von Philip Kotler vertreten wird. Die Studierenden lernen, wie wichtig es ist, die Bedürfnisse und Wünsche der potentiellen Kunden im Zielmarkt zu erkennen und das Marketing-Mix so anzupassen, daß die Präferenzen der Nachfrager befriedigt werden und gleichzeitig für das Unternehmen Gewinne erwirtschaftet werden.

Die Vorlesung gliedert sich wie folgt:

- Lernziele
- Grundlagen
- Marketing in einzelnen Bereichen
- Marketing Mix: die vier Ps
- Strategisches Marketing
- Marktforschung

Literatur

- Ramme: Einführung Marketing. 2. Auflage 2004.
- Kotler, Bliemel: Marketing Management. 10. Aufl. 2001
- Meffert: Marketing. 9. Auflage 2000
- Nieschlag, Dichtl, Hörschgen: Marketing. 19. Aufl. 2002

Besonderheiten

Aktuelle Informationen:

http://www.fh-nuertingen.de/profhp/ramme/sp_auto_6586.shtml

Recht II

Studiengang:	BW	Semester:	2
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 90 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: keine

Fachvertretung

Prof. Dr. jur. Peter Förschler

Lehrende/r

Prof. Dr. jur. Peter Förschler

Ziele

Recht II baut auf der Vorlesung Recht I auf und soll den Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Strukturen des Schuldrechts vermitteln, einer Materie, die den Kern jeglichen Wirtschaftens darstellt. Die Studierenden sollen nicht nur die Arten der praxisrelevanten Vertragstypen kennenlernen, sondern Störungen in der Begründung und Abwicklung von Leistungsverpflichtungen erkennen und eigenständig sachgerecht behandeln können.

Methoden

Der Stoff wird in Form einer interaktiven Vorlesung ermittelt. Dabei steht die Orientierung an Praxisfällen im Vordergrund; am Ende jeder Lehreinheit stehen Kontrollfragen und Übungsfälle zur selbstständigen Bearbeitung durch die Studierenden, wodurch das eigene Verständnis des vermittelten Stoffes überprüft werden kann.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

Allgemeines Schuldrecht:

- Entstehung gesetzl. und rechtsgeschäftl. Schuldverhältnisse: Ungerechtfertigte Bereicherung, Geschäftsführung ohne Auftrag, Unerlaubte Handlungen, Abschlussfreiheit
- Inhalt von Schuldverh.: Leistungsinhalte, Stückschuld, Gattungsschuld, Geldschuld, Art u. Weise der Leistungserbringung,
- Erlöschen von Schuldverhältnissen: Erfüllung und ihre Surrogate
- Rechtsnachfolge im Schuldverhältnis: Abtretung, Schuldübernahme
- Mehrheit von Gläubigern und Schuldern
- Leistungsstörungen: Unmöglichkeit, Verzögerung, Rücksichtnahmepflichtverletzung, Störung d. Geschäftsgrundlage, a.o. Kündigung

Besonderes Schuldrecht:

- Kaufrecht: Wesen, Sachmängelhaftung und Rechtsfolgen, Verjährung, Verbrauchsgüterkauf
- Werkvertragsrecht: Wesen, Werklohn, Sicherungsmöglichkeiten, Werkmängelhaftung und Rechtsfolgen, Verjährung, Beendigung des Werkvertrages
- Darlehensvertrag: Sachdarlehen, Gelddarlehen, Verbraucherdarlehen
- Schadensersatzrecht: Unerlaubte Handlungen, Haftung für fremdes Verschulden, Umfang des Ersatzanspruches.

Literatur

Brox, Allgemeines Schuldrecht, München

Brox-Walker, Besonderes Schuldrecht, München

Förschler, Privat- und Prozessrecht, Bad Wörishofen, 2004

Kittner, Schuldrecht, München

Lorenz-Riehm, Lehrbuch zum neuen Schuldrecht, München 2002

Wörten, Schuldrecht AT und BT

Förschler, Prüfungsvorbereitungen Privat- und Prozeßrecht, Bad Wörishofen, 2004

Besonderheiten

Recht II ist Basis der Vorlesung Recht III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht

Statistik

Studiengang	BW, IF	Semester	2
Fachart	P	SWS	6
Prüfungsart	K 120	Credits (ECTS)	6
Voraussetzungen:	keine		

Fachvertretung

Prof. Dr. Max C. Wewel
Prof. Dr. Cornelia Niederdrenk-Felgner

Lehrende/r

Prof. Dr. Max C. Wewel
Prof. Dr. Cornelia Niederdrenk-Felgner
Dr. Ulrich Scheurle
Dipl.-Ök. Markus Ilg
Dipl.-Ök. Sebastian Moll
Dipl.-Volksw. Christian Arndt

Ziele

Vermittlung von wissenschaftlich-methodischer Kompetenz zur ...

- Erstellung, Darstellung und Interpretation von Häufigkeitsverteilungen
- Anwendung, Beurteilung und Interpretation statistischer Kenngrößen
- Erstellung und Beurteilung von Prognosen mit Hilfe mathematisch-statistischer Methoden
- praktischen Anwendung verschiedener Modelle der Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Anwendung, Beurteilung und Interpretation von Stichprobenverfahren

Methoden

- Vorlesung mit Diskussion
- Hausaufgaben (Gruppenarbeit erwünscht)
- Tutorium (freiwillig, siehe Besonderheiten)

Inhalte

- Grundbegriffe der Beschreibenden Statistik
- Eindimensionale und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen
- Prognoseverfahren (Regressionsanalyse, Zeitreihenanalyse)
- Indexzahlen
- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen und deren Verteilungen
- Spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen; Zentraler Grenzwertsatz
- Grundbegriffe der Schließenden Statistik
- Schätzung unbekannter Parameter; Statistische Hypothesentests

Literatur

- **Bleymüller, J. / Gehlert, G. / Gülicher, H.:** Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 13. Auflage, Vahlen: München 2002
- **Fahrmeir, L. / Künstler, R. / Pigeot, I. / Tutz, G.:** Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, 4. Auflage, Springer: Berlin 2002
- **Kobelt, H. / Steinhausen, D.:** Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart 2000

Besonderheiten

- Der logische Aufbau des Stoffgebietes erfordert ein kontinuierliches Nacharbeiten der Vorlesungen während des ganzen Semesters.
- Zur Kontrolle des Leistungsstandes werden regelmäßig Hausaufgaben gestellt.
- Als Ergänzung zur Vorlesung „Statistik“ wird ein freiwilliges Tutorium angeboten, das sich besonders an Studierende richtet, die über geringe mathematische Vorkenntnisse verfügen und/oder besondere Schwierigkeiten in diesem Fach haben.

Volkswirtschaftslehre I

Studiengang:	BW	Semester:	2
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	2
Prüfungsart:	K 60 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: keine

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Michael Hohlstein

Lehrende/r

Prof. Dr. rer. pol. Michael Hohlstein

Ziele

- ◆ Vermittlung mikroökonomischer Denkweisen und Analysemethoden
- ◆ Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Preistheorie
- ◆ Vermittlung erster Einblicke in die Wettbewerbspolitik
- ◆ Vermittlung erster Einblicke in die Theorie staatlicher Eingriffe in die Preisbildung

Methoden

- ◆ Vorlesung unter gezielter Einbeziehung der Studierenden
- ◆ Bearbeitung von Fallstudien
- ◆ Bearbeitung von Kontrollfragen und Übungsaufgaben

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

1. Bedeutung der freien Preisbildung für marktwirtschaftliche Systeme
2. Haushaltstheorie
3. Unternehmenstheorie
4. Preisbildung bei verschiedenen Marktformen
5. Staatliche Eingriffe in die Preisbildung

Die Vorlesung basiert auf den allgemeinen Erkenntnissen der mikroökonomischen Preistheorie, die seit ca. 30 Jahren Standard des Faches sind. Daneben wird auf ordnungspolitische Grundsätze des Liberalismus aufgebaut.

Literatur

Hohlstein, M. u. a.: Lexikon der Volkswirtschaft, 2. Aufl., München 2003
Schumann, J., u.a.: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 7. Aufl., Berlin u. a. O. 1999
Varian, H. R.: Microeconomic Analysis, 3. Aufl., New York 1992

Besonderheiten

Es wird besonderer Wert auf aktive Mitarbeit der Studierenden gelegt. Hierzu werden in der Vorlesung die theoretischen Erkenntnisse des Skriptes anhand von Fallstudien und Übungsaufgaben vertieft.

Course Name: Wirtschaftsenglisch 2
Business English 2

AIMS AND CONTENT

The aim of this course is to further develop the students' communicative competence, learning skills, and assure the students have learning competence in English. The course has as priority input:

- providing an introduction to comparative business and economic developments in the USA, UK and the EU, e.g. in central and commercial banking, financial markets, law etc.
- covering the basics of financing international trade, including terms of payment, B/Es, D/C as well as aids/restrictions to international trade and export/import business etc.
- establishing an awareness of intercultural elements in international business management.

Rechnungswesen II

Studiengang:	BW	Semester:	4
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 120 PL	Credits (ECTS):	6

Voraussetzungen: z.B. Vordiplom

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Thomas Barth

Lehrende/r

Prof. Dr. rer. pol. Thomas Barth

Ziele

Die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) gehört neben dem externen Rechnungswesen zu den Grundpfeilern des betrieblichen Rechnungswesens. Die KLR hat die Aufgabe, die durch den Transformationsprozess entstandenen Werteverzehr und erstellten Leistungen aus ökonomischer Sicht zu bewerten. Ziel der Veranstaltung ist es einen Überblick über die Ziele und Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerstück- und Kostenträgerzeitrechnung sowie die informatorischen Zusammenhänge zwischen diesen Teilsystemen auf Basis einer Vollkostenrechnung zu erläutern. Daneben wird das System der Teilkostenrechnung anhand der Deckungsbeitragsrechnung dargestellt. In diesem Zusammenhang werden die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Deckungsbeitragsrechnung für betriebswirtschaftliche Entscheidungen dargestellt.

Methoden

Interaktive Präsentation des Stoffs durch den Lehrenden (v.a. Förderung von Verständnis und Transfer). Übung des erlernten Stoffs an praxisnahen Beispielen und Übungen.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

1. Ziele und Aufgaben des internen Rechnungswesens
2. Kostenartenrechnung
3. Kostenstellenrechnung
4. Kostenträgerstückrechnung
5. Kostenträgerzeitrechnung
6. Systeme der Kostenrechnung
7. Deckungsbeitragsrechnung

Literatur

- Coenenberg, A.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 4. Auflage, Landsberg am Lech 1999.
- Däumler, K.-D. / Grabe, J.: Kostenrechnung 1, Grundlagen, 9. Auflage, Berling/Herne 2003.
- Eisele, W.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens: Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen, 7. Auflage, München 2002.
- Ebert, G.: Kosten- und Leistungsrechnung, 10. Auflage, Wiesbaden 2003.
- Heinhold, M.: Kosten-, Erlös- und Erfolgsrechnung, 2. Auflage, Stuttgart 2001
- Olfert, K.: Kostenrechnung, 12. Auflage, Ludwigshafen 2001

Volkswirtschaftslehre II

Studiengang:	BW	Semester:	4
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 90 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: keine

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Michael Hohlstein
Prof. Dr. rer. publ. Herbert Sperber

Lehrende/r

Dr. rer. pol. Barbara Pflugmann-Hohlstein
Prof. Dr. rer. publ. Herbert Sperber

Ziele

- ◆ Vermittlung makroökonomischer Denkweisen und Analysemethoden
- ◆ Vermittlung von Grundbegriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
- ◆ Vermittlung von Kenntnissen der Wachstums- und Konjunkturtheorie
- ◆ Vermittlung von Kenntnissen der Geldtheorie
- ◆ Vermittlung von Kenntnissen der Außenwirtschaftstheorie
- ◆ Vermittlung erster Einblicke in die Wirtschaftspolitik

Methoden

- ◆ Vorlesung unter gezielter Einbeziehung der Studierenden
- ◆ Bearbeitung von Fallstudien
- ◆ Bearbeitung von Kontrollfragen und Übungsaufgaben

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

1. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
2. Konjunkturtheorie und -politik
3. Wirtschaftliches Wachstum und Wachstumspolitik
4. Geldtheorie und -politik
5. Deutschland als offene Volkswirtschaft

Die Vorlesung basiert auf den allgemeinen Erkenntnissen der makroökonomischen Theorie. Besonders betont wird der Anwendungsbezug der Theorien für die Wirtschaftspolitik.

Literatur

Hohlstein, M. u. a.: Lexikon der Volkswirtschaft, 2. Aufl., München 2003
Lippe, P. v. d.: Wirtschaftsstatistik, 5. Aufl., Stuttgart 1996
Mankiw, N. G.: Principles of Macroeconomics, 3. Auflage, New York 2004
Sperber, H.: Wirtschaft – verstehen, nutzen, ändern, Stuttgart 2002

Besonderheiten

Es wird besonderer Wert auf aktive Mitarbeit der Studierenden gelegt. Hierzu werden in der Vorlesung die theoretischen Erkenntnisse des Skriptes anhand von Fallstudien und Übungsaufgaben vertieft.

Course Name : Wirtschaftsenglisch 3
Business English 3

AIMS AND CONTENT

The aim of this course is to further develop the students' communicative competence, learning skills, and assure the students have learning competence in English. The class has as priority input on the theme of Project Management.

- Definition and characteristics of all projects, the life-cycle of projects
- The special demands on Project Leaders and their relationships with functional managers (with distinctions made between mass-product-industry-oriented projects and project-industry-oriented projects)
- Project Planning, with practical application in CAPM, critical path analysis, PERT plans, enhanced GANTT plans etc.
- Communication techniques for enhanced PM, e.g. building, constructive criticism, managing differences, clarifying and confirming etc.
- The functions and context of the Product Executive as PM, incl. the language of Marketing

INPUT AND OUTPUT:

The course input of all three courses consists of live-lectures, lexical-gap texts, homework exercises, textbook readings (chapter-wise), supplementary readings, video inputs (e.g. from EFL for business productions, e.g. BBC, or from "Economics USA", Xerox Mgmt. Training, Business News, 60 Minutes etc.), audio recordings, current articles from the FT, the Economist, FAZ in English, Herald Tribune etc., on-going instructor's discussions, updates and in-depth clarifications in dialogue with students, and last but not least, an written exam for WE 1 (60 min.), and a written exam for WE 2 (60 min.) and WE 3 (90 min.).

Informationsverarbeitung II

Studiengang:	BW	Semester:	4
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 120 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: keine

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. nat. Joachim Reinert

Lehrende/r

Prof. Dr. rer. nat. Joachim Reinert

Ziele

Das zentrale Anliegen dieser Vorlesung ist die Modellierung von betrieblichen Zusammenhängen mit dem Ziel, den Studierenden eine Grundlage für die Entwicklung von EDV-Lösungen zu geben. Konkret werden die Elemente UML (Unified Method Language) erlernt um damit Beispielmuster zu entwickeln.

Methoden

Das Basiswissen wird im Vortragsstil unter Verwendung einer Folienpräsentation über Beamer vermittelt. Die Folien stehen den Studierenden vorab zur Verfügung. Vertiefende Anwendung des Wissens und/oder Fallbeispiele werden im Dialog mit den Studierenden erarbeitet. Darüber hinaus werden kleine Beispielaufgaben von den Studierenden im Selbststudium entwickelt und in der Vorlesung vorgestellt.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

Um den Studierenden einen Einstieg in die Entwicklung von EDV-Lösungen bzw. EDV-Strategien zu vermitteln, wird zunächst die Modellierung als Kernkompetenz in vielfältigen Bereichen der Anwendung diskutiert. Daraus wird das ARIS-Modell nach Scheer als „modelling in the large“ für den Bereich der EDV-gestützten Informationssysteme abgeleitet, wobei hier der Gedanke des Geschäftsprozesses als Kernelement der Entwicklung von integrierten Informationssystemen, z.B. ERP-System, im Vordergrund steht. Im zweiten Teil der Vorlesung werden die Studierenden in die unterschiedlichen Modellkonstrukte der UML eingeführt. Sie lernen dabei ausgehend von der Klassenmodellierung weitere Bereiche wie Zustandsmodellierung, Prozessmodellierung und Anwendungsfallmodellierung kennen und erarbeiten sich die Fähigkeit, konkrete Situationen mit diesen Hilfsmitteln zu erfassen.

Literatur

Scheer, A.-W.: ARIS – Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen, 4. Auflage, Springer, 2001

Schmuller, J.: Teach Yourself UML in 24 Hours, Sams Publishing, 1999

Schmuller, J.: Jetzt lerne ich UML, Markt&Technik, 2000

Erler, T.: UML, bhv, 2000

Lehner, F., Hildebrand, K., Maier, R.: Wirtschaftsinformatik, Hanser, 1995

Besonderheiten

Vortragsfolien sind vorab über das Internet verfügbar.

Wirtschaftspolitik I

Studiengang:	BW	Semester:	4
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	2
Prüfungsart:	K 60 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: VWL I

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Willke

Lehrende/r

Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Willke

Ziele

Das Fach Wirtschaftspolitik wird im 4. und im 5. Semester jeweils zweistündig gelehrt. In WiPo I sollen die Studierenden zentrale wirtschaftspolitischen Fragestellungen sowie konkurrierende Konzeptionen und Lösungsansätze kennen lernen. Der Themenschwerpunkte sind die Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik einerseits, die Gegenüberstellung von keynesianischem und angebotsorientiertem Ansatz andererseits.

Methoden

In der Auseinandersetzung mit Materialien aus der Wirtschaftspresse, aus Zeitschriften und Veröffentlichungen wirtschaftspolitischer Institutionen (Texte, Tabellen, Grafiken etc.) sollen die künftigen Betriebswirte vor allem „wirtschaftspolitisch Denken“ lernen, d.h. die Befähigung erwerben, Einzelfragen in den relevanten gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang einzuordnen, alternative Lösungsvorschläge zu bewerten und eigene Positionen zu beziehen.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

1. Grundlagen
 - Der wirtschaftspolitische Entscheidungsprozeß
 - Ziele, Teilbereiche und Akteure der Wirtschaftspolitik
2. Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik
 - Erwerbspotential und Struktur der Beschäftigung
 - Niveau und Struktur der Arbeitslosigkeit
 - Ströme und Bestände auf dem Arbeitsmarkt
 - Klassischer Arbeitsmarkt und keynesianische Erweiterung
 - Arbeitsmarktpolitik – Möglichkeiten und Grenzen
3. Konjunktur- und Beschäftigungspolitik
 - Theoretische Ansätze zur Erklärung der Arbeitslosigkeit
 - Konzeptionen der Beschäftigungspolitik
 - Die keynesianische Konzeption der Wirtschaftspolitik
 - Nachfrageorientierter versus angebotsorientierter Ansatz

Literatur

- **Willke, Gerhard: Wirtschaftspolitik (Kursthemen Sozialwissenschaften). Cornelsen: Berlin 2003.** [Nach Möglichkeit sollte dieses Buch als Arbeitsbuch für die Vorlesung privat angeschafft werden.]
- Willke, Gerhard: Die Zukunft unserer Arbeit. Campus: Frankfurt/New York 1999.
- Mussel, G., Pätzold, J.: Grundfragen der Wirtschaftspolitik. Vahlen: München 2001 (4. Aufl.).
- Müller, R./Röck, W.: Konjunktur- und Stabilisierungspolitik. Theoretische Grundlagen und wirtschaftspolitische Konzepte. Kohlhammer: Stuttgart u.a. 1997 (4. Aufl.).

Besonderheiten

Siehe Hinweise auf der Homepage von Prof. Willke

Wirtschaftspsychologie

Studiengang:	BW	Semester:	4
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 90 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen:

Fachvertretung	Lehrende/r
N.N.	Fr. Lepp

Ziele

Transfer psychologischer Theorien und Modelle auf das eigene Handeln in sozialen Systemen. Verstehen und Erklären menschlichen Verhaltens und Wissen über den kompetenten Umgang mit eigenen und zwischenmenschlichen Schwierigkeiten.

Methoden

Die Vorlesung wird ergänzt um Präsentationen und Moderationen der Studierenden, Übungen in Gruppen, Diskussionen und Reflexionen der eigenen Deutungs- und Verhaltensmuster und der anderer Personen.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

Die theoretische Basis bilden Theorien und Modelle der Allgemeinen Psychologie (Handeln, Motivation, Entscheidung), der Sozialpsychologie (Kommunikation, Gruppen, Konflikt) und der Organisationspsychologie (Change Management, Lernen in Wirtschaftssystemen, Public Relations).

Literatur

Rosenstiel, Lutz; von Molt, Walter; Rüttinger, Bruno (2005): Organisationspsychologie.
Becker-Carus, Christian (2004): Allgemeine Psychologie : eine Einführung. Frey, Dieter Hrsg.(2005): Wirtschaftspsychologie. Stroebe, Rainer W. (2004): Motivation. Schulz von Thun, Friedemann; Ruppel, Johannes; Stratmann, Roswitha (2004): Miteinander reden : Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Birker, Gabriele; Birker, Klaus (2001): Teamentwicklung und Konfliktmanagement : Effizienzsteigerung durch Kooperation. Kirchler, Erich; Schrott, Andrea (2003): Entscheidungen in Organisationen. Doppler, Klaus; Lauterburg, Christoph (2005): Change Management : den Unternehmenswandel gestalten. U.a.

Besonderheiten

Präsentation mit Power Point, IT basiertes Wissensmanagementsystem, Newsgroup

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Teil 1)

Studiengang:	BW	Semester:	5
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	2
Prüfungsart:	K 120 PL	Credits (ECTS):	6

Voraussetzungen: Die Veranstaltung baut insbesondere auf den im Grundstudium vermittelten Kenntnissen des externen Rechnungswesens und der Finanzwirtschaft auf.

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Günter Hoss

Lehrende/r

Prof. Dr. rer. pol. Günter Hoss

Ziele

Vermittlung fundierter Grundkenntnisse über die einzelnen Steuerarten bzw. Steuerrechtsnormen und die Ermittlung der entsprechenden Steuerschulden. Der Schwerpunkt liegt bei der Unternehmensbesteuerung. Im Vordergrund steht die Wirkungslehre, es werden aber auch Aspekte der Gestaltungslehre aufgegriffen.

Methoden

- Vorlesung und Diskussion
- Tutorium
- Klausurenkurs

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

- Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Finanzwissenschaftliche Aspekte der Steuern
- Grundzüge Einkommensteuer
- Grundzüge Gewerbesteuer
- Grundzüge formales Steuerrecht
- Theoretische Modelle zur Rechtsformentscheidung

Literatur

Bornhofen, Manfred: Steuerlehre 2, Wiesbaden, aktuelle Auflage
Daumke, Michael: Grundriss des deutschen Steuerrechts: die wesentlichen Steuerarten, Verfahrensrecht, Internationales Steuerrecht, aktuelle Aufl., Bielefeld
Rose, Gerd: Unternehmenssteuerrecht: Eine Einführung, aktuelle Auflage, Bielefeld
Zenthöfer, Wolfgang; Leben, Gerd: Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, aktuelle Auflage, Stuttgart
Zimmermann, Reimar, Reyher Ulrich: Einkommensteuer, aktuelle Auflage, Stuttgart

Besonderheiten

Es wird ein umfangreiches Vorlesungs- und Fallstudienkript zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird eine Bearbeitung der angeführten Literatur sehr empfohlen. Aufgrund des Veranstaltungsumfanges und der inhaltlichen Tiefe des Faches ist eine frühzeitige Prüfungsvorbereitung sehr zu empfehlen.
Veranstaltung besteht insgesamt aus 4 SWS. Es wird auf den Teil 2 von Prof. Dr. Peter Rümmele verwiesen.

Managementlehre

Studiengang:	BW	Semester:	5
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 120 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: keine

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Bruck

Lehrende/r

Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Bruck

Ziele

- Entwicklung eines Verständnisses für die Sonderrolle der Managementfunktion als Querschnittsaufgabe im Unternehmen.
- Förderung der Fähigkeit, eine fundierte eigenständige Meinung zu Themenfeldern des Managements zu formulieren und zu vertreten.
- Kenntnis und Verständnis der wesentlichen Management-Konzeptionen. Fähigkeit zu deren kritischer Beurteilung unter Berücksichtigung der jeweils zugrunde gelegten Paradimen/Partikularinteressen und Rahmenbedingungen.
- Kenntnis des grundlegenden (strategischen) Planungsprozesses und seiner Komponenten. Verständnis für Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Planungstechniken.
- Verständnis für die gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen
 - den Gestaltungsparametern des Managements (Strategie, Struktur, Führungsstil/ Kultur, primäre/sonstige Unterstützungsfunktionen)
 - Finanz- und Nicht-Finanz-Zielen
- Durch systematischen Einsatz von kleineren Gruppenarbeiten
 - Entwicklung eines Verständnisses für die praktischen Schwierigkeiten der Managementtätigkeit
 - Gezielte Förderung der Schlüsselqualifikationen „Reden und Überzeugen in der Gruppe“ sowie „mündliche Präsentation“

Methoden

Neben Lehrgesprächen intensiver Einsatz von Gruppenarbeiten zur Anwendung und Vertiefung des Stoffes

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

- Skizzierung verschiedener Managementkonzeptionen
- Strategieplanung und –formulierung als zentrale Managementaufgabe
- Ganzheitliche Betrachtung der Gestaltungsparameter: Fit-Ansatz des Managements
- Wertorientierte Unternehmensführung / Balanced Scorecard
- Grenzen des Managements: Das Unternehmen als komplexes System

Literatur

F.X. Bea / J. Haas: Strategisches Management, Stuttgart 2001
K. Macharzina: Unternehmensführung, Wiesbaden 1999

Besonderheiten

- Intensive Vertiefung / Diskussion der Inhalte durch Gruppenarbeiten
- Lehrgespräch unterstützt durch Powerpoint-/Beamer-Präsentation

Operations Research

Studiengang:	BW	Semester:	5
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 120	Credits (ECTS):	6

Voraussetzungen: keine

Fachvertretung

Prof. Dr. Fritz Matthäus

Lehrende/r

Prof. Dr. Fritz Matthäus

Ziele

- Vermittlung von Kompetenz zur Lösung betriebswirtschaftlich orientierter Aufgabenstellungen anhand von quantitativen Methoden.
- Kenntnis einiger klassischer Problemtypen und Lösungsmethoden.
- Praktische Übung im Umgang mit quantitativen Aufgabenstellungen.

Methoden

- Vorlesung anhand von Folien, welche den Studenten als Skript vorliegen.
- Im Skript wird den Teilnehmern eine große Anzahl von Aufgaben mit Lösung angeboten.
- Eingestreute Vorführungen von Rechnungen am Computer.
- Eingestreute Diskussionen.
- Hausaufgaben mit nachfolgender Besprechung der Lösung.

Inhalte

Die folgenden Themenbereiche werden behandelt:

- Reihenfolgeprobleme: Traveling Salesman Problem
- Tourenplanung
- Transportproblem
- Simulation: Grundlagen, Anwendungen
- Wartesysteme: G/G/1, M/M/s, Simulationssoftware
- Netzplantechnik: CPM, MPM, Kapazitäts- und Kostenplanung

Literatur

- Berens, W. / Delfmann, W.: Quantitative Planung. Verlag: Schäffer-Poeschel, 3. Auflage 2000
- Lawrence, J. A. / Pasternack, B. A.: Applied Management Science. Verlag: John Wiley, 2nd Edition, 2002.
- Müller-Merbach, H.: Operations Research, Verlag: Vahlen, 3. Aufl. 1973.
- Schwarze, J.: Netzplantechnik. Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, 7. Aufl. 1994.
- Zimmermann, W.: Operations Research, Quantitative Methoden zur Entscheidungsvorbereitung. Verlag: Oldenbourg, 9. Aufl. 1999.

Besonderheiten

- Die Vorlesung wird alternativ zu „Operations Research A (Management Science)“ angeboten und unterscheidet sich in Inhalt und Methode wesentlich.
- In begrenztem Umfang können Studierende sich für eine der beiden Vorlesungen entscheiden.

Fach **Operations Research A (Management Science)**

Studiengang	BW	Semester	5
Fachart	P	SWS	4
Prüfungsart	K 120	Credits (ECTS)	6

Voraussetzungen: Vordiplom

Fachvertretung **Lehrende/r**

Prof. Dr. Max C. Wewel

Prof. Dr. Max C. Wewel
Dr. Ulrich Scheurle

Ziele

Vermittlung von wissenschaftlich-methodischer Kompetenz zur ...

- Strukturierung und Modellierung einfacher und komplexer wirtschaftlicher Entscheidungsprobleme
- Ableitung rationaler Entscheidungen im Sinne der Entscheidungs- und Spieltheorie
- mathematischen Behandlung linearer Modelle (Matrixkalküle)
- praktischen Anwendung und Lösung linearer Programme (Simplex-Algorithmus)
- Interpretation der Lösungen linearer Programme und Durchführung von postoptimalen Analysen

Methoden

- Vorlesung mit Diskussion
- Hausaufgaben (Gruppenarbeit erwünscht)

Inhalte

- Modelle der rationalen Entscheidungsfindung
- Mathematische Grundlagen der linearen Optimierung
- Betriebswirtschaftliche Anwendungen der linearen Optimierung
- Darstellungsformen, grafische Lösung und Lösungsfälle bei linearen Programmen
- Simplex-Algorithmus
- Spezialprobleme der linearen Optimierung

Literatur

- **Bamberg, G. / Coenenberg, A.G.:** Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 11. Auflage, Vahlen: München 2002
- **Berens, W. / Delfmann, W.:** Quantitative Planung, 3. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart 2002
- **Dürr, W. / Kleibohm, K.:** Operations Research – Lineare Modelle und ihre Anwendungen, 3. Auflage, Hanser: München 1992
- **Köhler, H.:** Lineare Algebra, 3. Auflage, Hanser: München 1998
- **Lawrence, J. A. / Pasternack, B. A.:** Applied Management Science, 2nd Edition, John Wiley: New York 2002
- **Tietze, J.:** Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, 11. Auflage, Kapitel 9, Vieweg: Wiesbaden 2003

Besonderheiten

- Der logische Aufbau des Stoffgebietes erfordert ein kontinuierliches Nacharbeiten der Vorlesungen während des ganzen Semesters.
- Zur Kontrolle des Leistungsstandes werden regelmäßig Hausaufgaben gestellt.

Recht III

Studiengang:	BW	Semester:	5
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	6
Prüfungsart:	K 120 PL	Credits (ECTS):	6

Voraussetzungen: keine

Fachvertretung

Prof. Dr. jur. Peter Förschler

Lehrende/r

Prof. Dr. jur. Peter Förschler
Prof. Dr. jur. Andreas Hagmann
Dr. jur. Susanne Blaich
Dr. jur. Michael Wackenhuth

Ziele

Die Studierenden sollen einen fundierten Überblick über die rechtlichen Rahmendaten bekommen, die in der Bundesrepublik Deutschland für die Aufgabenerfüllung im betrieblichen Management in besonderem Maße relevant sind.

Methoden

Vorlesung mit Dialog und Diskussion

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

Die Lehrveranstaltungen befassen sich im Umfang von jeweils 2 SWS mit dem Handelsrecht, dem Gesellschaftsrecht und dem Arbeitsrecht.

a) Im Handelsrecht wird die Wirkungsweise des Handelsrechts im Verhältnis zum Allgemeinen Bürgerlichen Recht besprochen, sodann die verschiedenen Typen des Kaufmanns, das Firmenordnungsrecht sowie die Handelsgeschäftslehre über spezifische handelsrechtliche Rechtsgeschäfte (Handelskauf, Kommission) dargestellt.

b) Im Gesellschaftsrecht sind die Organisationsformen zu besprechen, die die Rechtsordnung zur Gestaltung von Unternehmen anbietet: Personengesellschaften und Körperschaften. Herauszuarbeiten sind gemeinsame Organisationsgrundsätze ebenso wie individuelle Charakteristika und Kriterien für die Wahl der geeigneten Rechtsform.

c) Arbeitsrecht ist Arbeitnehmerschutzrecht. In der Lehrveranstaltung Arbeitsrecht steht im Vordergrund das Arbeitsvertragsrecht mit den besonderen Regelungen zum Kündigungsschutz. Das Betriebsverfassungsrecht wird erörtert, soweit es Bezüge zum Arbeitsvertragsrecht aufweist.

Literatur

Handelsrecht: Jung, Handelsrecht, C.H. Beck, München

Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts, Vahlen, München

Gesellschaftsrecht: Kraft/Kreuz, Gesellschaftsrecht, Alfred Metzner Verlag, Neuwied/Frankf.

Eisenhardt, Gesellschaftsrecht, C.H. Beck, München

Arbeitsrecht: Brox/Rüthers, Arbeitsrecht, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart

Schaub, Arbeitsrechtshandbuch, C.H. Beck, München

Besonderheiten

In den Vorlesungen werden Arbeitsunterlagen, teilweise mit Musterfällen, ausgegeben.

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Teil 2)

Studiengang:	BW	Semester:	5
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	2
Prüfungsart:	K 120 PL	Credits (ECTS):	6

Voraussetzungen: Die Veranstaltung baut auf den im Grundstudium vermittelten Kenntnissen des Externen Rechnungswesens und der Betrieblichen Finanzwirtschaft (Investitions- und Finanzierungsrechnung) auf.

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Günter Hoss

Lehrende/r

Prof. Dr. rer. pol. Peter Rümmele

Ziele

Der 2 SWS umfassende Teil 2 der Veranstaltung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ befasst sich mit dem Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen und mit der steuerlichen Planung.

Methoden

Die Inhalte werden in der Vorlesung durch Beamerpräsentation vermittelt. Die Darbietung des Lehrstoffes erfolgt interaktiv und wird durch Aufgaben in „Fall“-Form und Kontrollfragen unterstützt. Im Rahmen eines Tutoriums werden die Inhalte anhand von Fallstudien vertieft.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

- Grundzüge der steuerlichen Bilanzierung
- Grundzüge der Arbeitsentlohnung
- Einkommensteuer und Lohnsteuer
- Steuerplanung
- Grundzüge der Körperschaftsteuer
- Steuerbilanzielle Behandlung von Wertpapieren
- Grundzüge der Umsatzsteuer

Die Stoffvermittlung erfolgt auf der Grundlage des entscheidungstheoretischen Ansatzes der modernen ökonomischen Theorie (Fisher/Hirshleifer). Darauf aufbauend wird die Investitions- und Finanzierungstheorie und die Theorie der Steuerplanung vermittelt.

Literatur (Auswahl) (jeweils neueste Auflage)

Bornhofen, Manfred: Steuerlehre 1 und 2, Wiesbaden.

Haberstock, Lothar/Breithecker, Volker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Berlin.

Horschitz, Harald/Groß, Walter/Weidner, Werner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart.

Rose, Gerd: Die Ertragsteuern, Berlin.

Schmidt, Reinhard H./Terberger, Eva: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden.

Schneeloch, Dieter: Besteuerung und betriebliche Steuerpolitik, Band 1 und 2, München.

Schult, Eberhard: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, München, Wien.

Wellisch, Dietmar: Besteuerung von Erträgen, München.

Zenthöfer, Wolfgang/Leben, Gerd: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, Stuttgart.

Besonderheiten

Ein Vorlesungsbegleiter ist im Skripteverkauf erhältlich.

Die Vorlesung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ umfasst insgesamt 4 SWS; der ebenfalls 2 SWS umfassende Teil 1 der Veranstaltung wird von Prof. Dr. Günter Hoss angeboten.

Wirtschaftspolitik II

Studiengang:	BW	Semester:	5
Fachart:	Pflichtfach	SWS:	2
Prüfungsart:	K 60 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: Wirtschaftspolitik I

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Willke

Lehrende/r

Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Willke

Ziele

Das Fach Wirtschaftspolitik wird im 4. und im 5. Semester jeweils zweistündig gelehrt. In WiPo II werden die Studierenden in die Themengebiete der Wachstums- und Strukturpolitik eingeführt. Die Betonung liegt auf der empirischen Darstellung von Wachstum und Strukturwandel sowie auf der Bewertung konkurrierenden Konzeptionen der Wachstums- und Strukturpolitik.

Methoden

In der Auseinandersetzung mit Materialien aus der Wirtschaftspresse, aus Zeitschriften und Veröffentlichungen wirtschaftspolitischer Institutionen (Texte, Tabellen, Grafiken etc.) sollen die künftigen Betriebswirte lernen, wirtschaftspolitische Fragestellungen zu verstehen, Einzelaspekte in den relevanten gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang einzuordnen, alternative Lösungsvorschläge zu bewerten und eigene Positionen zu beziehen.

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

1. Wirtschaftliches Wachstum und Wachstumspolitik

- Das Wachstumsziel: Bedeutung und Kritik
- Wachstum und Beschäftigung
- Grundzüge der Wachstumstheorie
- Ursachen der Wachstumsschwäche
- Ansatzpunkte der Wachstumspolitik

2. Strukturwandel und Strukturpolitik

- Struktureller Wandel im Wachstum
- Technischer Wandel und Produktivität
- Theorie des strukturellen Wandels
- Begründungen der Strukturpolitik
- Die Optionen der Strukturpolitik

Literatur

Grundlage der Vorlesung ist das Buch:

- **Willke, Gerhard: Wirtschaftspolitik (Kursthemen Sozialwissenschaften). Cornelsen: Berlin 2003.** [Nach Möglichkeit sollte dieses Buch als Arbeitsbuch für die Vorlesung privat angeschafft werden.]

Als weitere Lektüre und Anschaffung wird empfohlen:

- Willke, Gerhard: Die Zukunft unserer Arbeit. Campus: Frankfurt/New York 1999.

Weitere Literatur:

- Koch, Walter A. S.; Czogalla, Christian: Grundlagen und Probleme der Wirtschaftspolitik. Schäffer-Poeschel: Stuttgart 2001.
- Walter, H./Hegner, S./Schechler, J.M. (Hrsg.): Wachstum, Strukturwandel und Wettbewerb. Lucius & Lucius: Stuttgart 2000.

Besonderheiten

Siehe Hinweise auf der Homepage von Prof. Willke